



Die neue Spiel- und Sportfläche Archenholzstraße

Billstedt-Horn: Da bewegt sich was

Mit einer „Zukunftskonferenz“ startete Billstedt-Horn 2006 in eine intensive Entwicklungsphase

„Es passiert ja gar nichts!“ Hier und da hören wir ungeduldige Stimmen zum Entwicklungsprozess in Billstedt-Horn. Grund genug für uns vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, eine Zwischenbilanz über die Projekte aufzustellen, die hier seit 2006 umgesetzt wurden. Und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen!

Ein ambitioniertes Entwicklungskonzept, das mit einer Vielzahl von Akteuren in Billstedt-Horn entwickelt und abgestimmt worden ist,

leitet uns seit November 2008 durch den Prozess. Dabei wird Stadtteilentwicklung ganzheitlich betrachtet: im Entwicklungskonzept finden sich sowohl Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnens und der Grün-/Freiräume, als auch Projekte zu den Themen Sport, Kultur, Freizeit, Bildung, Lokale Ökonomie, Soziales, Gesundheit und Zusammenleben sowie Ideen zur Imageverbesserung.

Für diese Ausgabe der Stadtteilzeitung haben wir für Sie eine Übersicht der aktuellen baulichen und freiraum-

planerischen Projekte erstellt, die wir bereits erfolgreich in Kooperation mit privaten Trägern, mit unseren beauftragten Büros und anderen beteiligten Fachressorts, insbesondere dem Fachamt Management des öffentlichen Raumes, in den Jahren 2008 bis heute umsetzen konnten. Näheres hierzu auf der Doppelseite 4/5.

Viele bereits realisierte Projekte und Aktionen sind nicht direkt vor Ort oder auf einer Karte zu zeigen. Zum Beispiel ist Sport ein sehr wichtiges Thema in Billstedt-Horn. Es gibt zahlreiche Vereine mit engagierten Mitgliedern und vielfältigen Angeboten – und das gemeinsame Projekt „Beweg‘ deinen Osten“ (Seite 3).

Mit bisher ca. 350.000 Euro aus unseren Stadtteilentwicklungsmitteln haben wir direkte Angebote des Vereins Nestwerk e.V., die Bürgerstiftung mit dem Tanzprojekt „step by step“, die Sportfüxxe des Vereins HT16, eine Grundausstattung für Sportspaß in Billstedt, die Sanierung des Lehrschwimmbekens am Steinadlerweg und die Flutlichtanlage des SC Europa gefördert. Dazu kommt der Um- oder Neubau verschiedener Sport- und Bolzplätze.

Sehr gut angekommen ist unsere Freizeitkarte 2009, die viele interessante Orte in Billstedt, Horn und Mümmelmannsberg zeigt. Zurzeit ist sie leider vergriffen. In diesem Jahr haben wir eine Aktivkarte entwickelt, die Hinweise zu den hiesigen

Sportvereinen gibt. In 2011 wollen wir dieses erfolgreiche Modell mit der Herausgabe einer Kulturkarte fortsetzen – auch hier haben die einzelnen Stadtteile eine Menge zu bieten!

Kleine und große Quartiers- oder Stadtteilstellen tragen zum Zusammenhalt von Nachbarschaften und zur Imageverbesserung bei. Das finden wir auch – und fördern deshalb z.B. die BilleVue, 2009 die Feier zu 125 Jahre Kirchsteinbek sowie zahlreiche „kleinere“ Veranstaltungen.

Im Bereich der Bildung gibt es viel zu tun – auf Bezirksebene beim Fachamt Sozialraummanagement gebündelt. Einige wichtige Projekte und Angebote werden von uns mit Geldern der Stadtteilentwicklung zusätzlich gefördert, wie z.B. die jährliche Ausbildungsmesse (BilleVue GbR), Kurse der Volkshochschule, die seit kurzem direkt nach Kaltenbergen kommt und die Produktionsschule des Trägers Beschäftigung & Bildung, die 50 Schülern über praktische Arbeit zum Erreichen des Hauptschulabschlusses verhilft.

Auch zum Thema Soziales und Gesundheit sind wir unterwegs: Auf der Horner Geest läuft seit Ende 2006 sehr erfolgreich das Projekt HoG'smittkids (Die Horner Geest Nachmittagskinder) mit Angeboten zur Förderung sozialer Kompetenzen, gesunder Ernährung und sinnvoller Nachmittagsgestaltung, mitfinanziert durch die Bürgerstiftung und die Stadtteilentwicklung. Und im Legiencenter fördern wir seit

2007 das Projekt Wake up!. Begonnen mit einer Schulbrotausgabe bietet Wake up! mittlerweile umfassende Unterstützung und Beratung in allen sozialen Fragen.

Nicht zu vergessen sind insbesondere die zahlreichen kleinen Projekte, die mit Mitteln aus den verschiedenen Verfügungsfonds unter Regie unserer Quartiersbeiräte umgesetzt werden konnten. Jährlich stehen dafür insgesamt 68.000 Euro zur Verfügung. Einen Ausschnitt davon sehen Sie auf Seite 2. In dieser Ausgabe lesen Sie außerdem über Projekte, die in der konkreten Entwicklung sind, wie z.B. die Kinderwerkstatt, das MINTarium in Mümmelmannsberg und verschiedene Projekte im Zentrum Billstedt.

Informieren können Sie sich über alle Projekte und andere News zum Entwicklungsraum z.B. in unserem Internet-Auftritt www.billstedt-horn.hamburg.de, über unseren E-Mail-Newsletter oder im Stadteibüro im Öjendorfer Weg 9.



Michael Mathe,
Amtsleiter Fachamt Stadt- und
Landschaftsplanung

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

vor vier Jahren sind wir mit der „Zukunftskonferenz Billstedt-Horn“ gestartet, um die Lebensqualität zwischen dem Horner Kreisel und Mümmelmannsberg spürbar zu verbessern – besonders für Familien.

Nun präsentieren wir Ihnen erstmals eine Zwischenbilanz. In nur vier Jahren ist es gelungen, gemeinsam mit engagierten Menschen in den Quartieren eine Vielzahl kleiner Verbesserungen im Alltag umzusetzen: Spielplätze wurden erneuert oder neu geschaffen (Rhiemsweg/Snitgerreihe, Archenholzstraße, u.a.) Grünanlagen attraktiver gestaltet (Schleemer Bach, Kaltenbergen, u.a.) sowie zahlreiche Freizeitangebote optimiert (Jenkelweg, Kombibad Billstedt-Horn, u.a.) und besser bekannt gemacht. In der Summe haben die Projekte schon jetzt das Gesicht der Stadtteile positiv verändert.

Auch die größeren Vorhaben nehmen langsam Form an: die Pläne für den Ausbau des Kulturpalastes liegen auf dem Tisch und im Frühjahr 2011 soll mit dem Bau des Stadteibüros Horn begonnen werden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen,

Markus Schreiber

Ihr Markus Schreiber
Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte

VERFÜGUNGSMITTEL BILLSTEDT-HORN

Ein Fonds für kleine Stadtteilprojekte

Auch im Jahr 2010 stellt das Bezirksamt Hamburg-Mitte im Entwicklungsraum Billstedt-Horn wieder 30.000 Euro für verschiedene kleine Stadtteilprojekte bereit: im Verfügungsfonds Billstedt-Horn. Daraus werden kleinere, in sich abgeschlossene Projekte ohne Folgekosten kurzfristig finanziert. Die Maßnahmen sollen Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, die Stadtteilkultur beleben und Begegnungen ermöglichen oder Beschäftigung fördern – und sie müssen den Zielen der Integrierten Stadtteilentwicklung entsprechen. Denkbar sind z.B. Zuschüsse zu Veranstaltungen, Sachkosten oder Öffentlichkeitsarbeit. Jedes Projekt kann maximal mit rund 2.500 Euro unterstützt werden. Pro Jahr gibt es drei Antragsrunden. Die AG Verfügungsfonds berät und stimmt über die Anträge ab. Im FORUM Billstedt-Horn wird das Votum dann vorgestellt und abschließend über die Mittelvergabe entschieden.

Anträge für passende Projekte kann jede/r stellen. Das Antragsformular gibt es zum Herunterladen auf <http://www.billstedt-horn.hamburg.de/> – hier sind auch die aktuellen Abgabefristen zu finden – oder bei Lea Frisinger von der steg Hamburg mbH, Telefon 43 13 93 58. Der Verfügungsfonds hilft, die Stadtteile lebendiger und bunter zu gestalten – wie die Beispiele auf dieser Seite zeigen.

Eltern helfen bei den Hausaufgaben

Gemeinsam Hausaufgaben machen und spielen – in den Räumen der katholischen Gemeinde St. Olaf wird seit November 2009 zwei Mal in der Woche eine Hausaufgabenhilfe angeboten. Das Projekt wurde initiiert von der Bürgerplattform Impuls-Mitte und richtet sich vor allem an Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund. „Das Interessante bei uns ist, dass regelmäßig zwei Mütter dabei sind, vorlesen und bei Hausaufgaben helfen“, erklärt die studentische Mitarbeiterin Neslihan Kocak. Die Elternhilfe wird in diesem Projekt großgeschrieben: „Wir verdeutlichen Eltern die Bedeutung von Hausaufgaben. Selbst wenn sie fachlich ihren Kindern nicht helfen können, können sie sich dazu setzen“, erklärt Anita Hüsemann, Koordinatorin von Impuls-Mitte. Nach der Hausaufgabenhilfe werden ge-

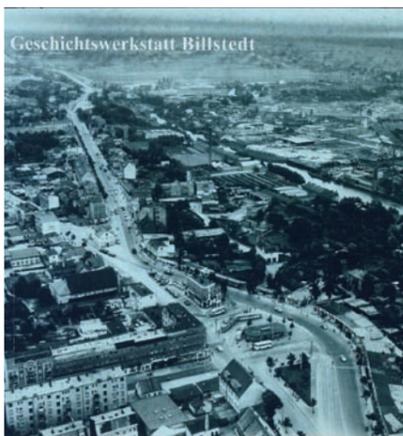


Kinder und Eltern freuen sich: das Lernen fällt jetzt leichter

meinsam Bewegungsspiele gespielt. „Dies ist für viele Kinder der Anreiz, bei uns vorbeizukommen“, freut sich Frau Kocak. Die Fördermittel, die beim Verfügungsfonds beantragt wurden, sind für die Gestaltung einer Leseecke mit Teppich und vielen

Büchern verwendet worden. Anita Hüsemann lobte bei der Antragstellung die mündliche Vorstellung des Projektes: „Es ist so keine anonyme Veranstaltung, man lernt die Menschen kennen, die hinter dieser Entscheidung stehen.“

Sichtwechsel: Billstedt von oben



Billstedt aus der Luft
Aufnahmen aus den 1950er und 1960er Jahren

FOTO: HELMUT BLUM

Die neue Broschüre der Geschichtswerkstatt Billstedt

Mit „Blick von oben“ Stadtgeschichte erleben: Das Team der Geschichtswerkstatt Billstedt zeigt in seiner erst kürzlich erschienenen Broschüre „Billstedt aus der Luft – Aufnahmen aus den 1950er und 1960er Jahren“ einmal eine andere Sicht auf die Stadtteile Billstedt und Horn. Rund 50 historische Luftbilder und begleitende Texte veranschaulichen zahlreiche Veränderungen wie den sozialen Wohnungsbau, den Anschluss an das U-Bahnnetz oder die Anlage des Öjendorfer Parks in Billstedt. Bereits im Herbst 2009 wurden im Billstedt Center einige ausgewählte Luftaufnahmen in Form einer Fotoausstellung präsentiert:

„Die Luftaufnahmen machen auf besondere Weise deutlich, wie stark sich unser Stadtteil in den letzten Jahrzehnten verändert hat“, berichtet Ralph Ziegenbalg, Leiter der Geschichtswerkstatt Billstedt. Alle Mitglieder freuen sich nun über die Möglichkeit, dank der Fördermittel durch den Verfügungsfonds Billstedt-Horn ca. 150 Exemplare kostenfrei an verschiedene Einrichtungen verteilen zu können.

Interessierte und geschichtsbegeisterte Billstedt-Horner können Einzel Exemplare über die Thalia-Buchhandlung im Billstedt Center sowie in der Geschichtswerkstatt Billstedt für 12,90 Euro erwerben.

Gedichte für Wichte



FOTO: BÜCHERHALLE HAMBURG

Spielerisch Lesen lernen in dem Projekt für "kleine Wichte"

Dienstagmorgens geht es in der Bücherhalle Horn lebhaft zu: Kinder und Eltern stehen in einem Kreis um eine Kiste voller Bücher, singen, lesen, reimen, dichten und machen Fingerspiele. „Gedichte für Wichte“ ist Teil des Projektes Buchstart – hier treffen sich seit über zwei Jahren Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern unter der Leitung von Annette Hansen. Die Idee, „Gedichte für Wichte“ nach Horn zu holen, stammt von Diakonin Barbara Löptien, Evangelische Familienbildung Hamm-Horn und Susanne Märtens von der Bücherhalle Horn. „Die Kinder und ihre Eltern

sind ganz begeistert, das Angebot ist völlig offen und kostenfrei“, freut sich Susanne Märtens. Regelmäßig, jede Woche dienstags von 10.30 bis 11.30 Uhr kommt hier eine Gruppe von Eltern und Kindern zusammen – spontane Teilnehmer sind auch immer herzlich willkommen.

Bereits zum zweiten Mal hat „Gedichte für Wichte“ diesen Sommer eine Förderung durch den Verfügungsfonds erhalten. Dringend sucht das Projekt weitere Unterstützer, damit es auch in Zukunft mit „Gedichte für Wichte“ weitergehen kann.

Ferien auf dem Floß

Ein Floß bauen, Türmchen aus Stäbchenparkett basteln und Ballspiele – das und noch viel mehr hatte das Dringsheider Sommerleben, ein 15-tägiges Sommerferienprogramm, zu bieten. Das Ferienangebot ist diesen Sommer bereits zum 14. Mal vom Kinder- und Familienzentrum Dringsheide durchgeführt worden. Zu den vielen Highlights zählten der Internationale Abend mit Buffet, Grillfeier, Tanz und Gesang sowie das Open Air Kino. „Der Verfügungsfonds hat viele Aktivitäten erst möglich gemacht“, erzählt Thorsten Liedtke vom Rauhen Haus: „Wir haben dadurch das Material für den Floßbau und die Gestaltung eines Holzzaunes im Rahmen von Kunst



FOTO: THORSTEN LIEDTKE, STIFTUNG DAS RAUHE HAUS

Sommerspaß auf dem Wasser

am KifAz finanziert.“ Auch die Plakate im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden darüber bezahlt.

Action – Lernen bei der Feuerwehr

Action, Spaß und zugleich etwas lernen – bei der Freiwilligen Feuerwehr Öjendorf werden rund 20 Kinder der Jugendfeuerwehr zwischen zehn und 17 Jahren und die Einsatzabteilung für den Ernstfall geschult. Auf dem Lehrplan steht u.a., was man über den Aufbau der Feuerwehr wissen muss oder wie Erste Hilfe zu leisten ist. Um die Schulungen anschaulich zu gestalten, wurden Mittel aus dem Verfügungsfonds für den Kauf eines Laptops beantragt. „Dann können wir DVDs zeigen und Powerpoint-Präsentationen an die Wand beamen“, erklärt Britta Semic von der Freiwilligen Feuerwehr Öjendorf. Als „ganz einfach“ beschreibt



FOTO: BRITTA SEMIC

Weiterbildung mit den neuen Laptops der Feuerwehr Öjendorf

sie den Prozess der Antragsstellung: „Nachdem ich das Projekt vorgestellt habe, wurde gleich die Bewilligung der Mittel entschieden“.

Von Billstedt-Horn in die Welt

Postkarten-Set eröffnet neue Sicht auf Billstedt-Horn



Sie haben abgestimmt: Dies sind sechs der zwölf neuen Postkarten-Motive aus Billstedt-Horn

Zwölf Motive von verschiedenen besonderen Orten: Die schönsten Seiten von Billstedt-Horn reisen ab jetzt als Postkarten um die Welt.

Das Image von Billstedt-Horn ist im Rest der Welt eher nicht so gut wie in den Stadtteilen selbst.

Ein Postkarten-Set mit zwölf Stadtteil-Motiven soll nun dazu beitragen, ein positives Bild von Billstedt-Horn in die Welt zu tragen.

Der Hamburger Fotograf Thies Rätzke – unter anderem Preisträger der Kunstförderung des Landes Schleswig-Holstein 2009 –

hat sich in Billstedt, Horn und Mümmelmansberg auf die Suche nach den „Highlights“ gemacht. Er hat Menschen und Orte in Szene gesetzt, die Billstedt-Horn positiv prägen und nach außen repräsentieren. An der Auswahl der Motive haben sich die Bewohner von Billstedt-Horn rege beteiligt: Aus 15 Bildern wurden

in einer öffentlichen Online-Abstimmung im Sommer 2010 die zwölf beliebtesten ausgewählt. Der Postkarten-Schuber mit den zwölf Karten ist für zwei Euro an folgenden Standorten erhältlich: im Stadtteilbüro im Öjendorfer Weg 9, im Kulturpalast sowie in den Bücherhallen Horn, Billstedt und Mümmelmansberg.

Das Projekt wurde vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte initiiert und finanziert und gemeinsam mit der Agentur SUPER-URBAN umgesetzt. „Bäderland“, „Billstedt-Center Hamburg“ und „SAGA GWG“ haben Sponsorenmittel dazu gegeben.

Immer in Bewegung

Das Projekt „Beweg' Deinen Osten“ soll 2011 fortgesetzt werden

Das im Mai 2010 mit zwölf Sportvereinen aus Billstedt-Horn gestartete Schlüsselprojekt „Beweg' Deinen Osten“ soll 2011 mit einem Aktionstag fortgesetzt werden – um das vielfältige Sportprogramm der Vereine bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei Erwachsenen und Senioren besser bekannt zu machen.

Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte und die steg haben das im Mai 2010 gestartete Projekt „Beweg' Deinen Osten“ ausgewertet. Dabei wurden u.a. auch die Ergebnisse einer Besucherbefragung am Aktionstag selbst und Rückmeldungen der teilneh-

menden Sportvereine berücksichtigt. Fazit: Das Schlüsselprojekt soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden. Eine Idee ist, dass anstatt vieler dezentraler Aktionen die Aktivitäten künftig in einer zentralen Veranstaltung gebündelt werden. Alternativ dazu ist die Durchführung einzelner Angebote, wie bspw. die Fahrrad-Rundtour möglich. In 2010 waren das Projekt und seine verschiedenen Bausteine auf unterschiedliche Resonanz gestoßen. Die Kick-off-Veranstaltung mit buntem Bühnenprogramm auf dem Billstedter Marktplatz hat sich als Besucher-Magnet und Kontakt-Börse für die Sportvereine erwiesen. Zeitweise drängten sich mehr als 300 Besucher an der Bühne. Der dezentrale Aktionstag an den Standorten der Sportvereine hingegen war leider nicht so gut besucht – diejenigen,

die dabei waren, konnten sich jedoch von der Angebotsvielfalt und dem großen Engagement der Vereine überzeugen.

Künftig soll alle zwei Jahre im Wechsel mit der BilleVue ein zentraler Aktionstag stattfinden. Im Herbst 2011 könnte bereits eine weitere Aktion umgesetzt werden. Hierzu sollen u.a. mit den Sportvereinen Inhalte entwickelt und bei den weiteren Planungen die Kooperationen (z.B. mit dem Stadtteilfest Horn, Schulen und Kitas) ausgebaut werden.

Bis zum Aktionstag wird das Sportangebot weiter durch die neue Aktivkarte für Billstedt-Horn beworben: Sie liefert einen umfassenden Überblick über zahlreiche Sportvereine des Entwicklungsraumes, deren Angebote und wich-



Kick-Off zu „Beweg' Deinen Osten“ in Billstedt-Horn

tige Ansprechpartner. Die Karte ist kostenfrei und liegt derzeit in unterschiedlichen Einrichtungen wie Schulen, AWO Seniorenbegegnungsstätten und Häusern der

Jugend aus. Auch im Stadtteilbüro Billstedt-Horn (Kundenzentrum Billstedt/Öjendorfer Weg 9) ist sie erhältlich.

SPIEL- UND BOLZPLÄTZE

Der Aufschwung nimmt Form an

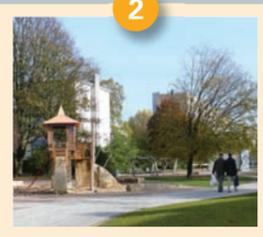
Im Zeitraum von 2008 bis 2010 wurden im Entwicklungsraum Billstedt-Horn rund 10,6 Millionen Euro in 30 Freiraumprojekte investiert

Vier Jahre nach dem Startschuss zur Entwicklung von Billstedt-Horn sind eine Vielzahl von Projekten verwirklicht worden. Allein für die hier gezeigten Freiraumprojekte flossen zwischen 2008 und 2010 mindestens 10,6 Millionen Euro nach Billstedt, Horn und Mümmelmannsberg. Rund 7,7 Millionen Euro stammen aus öffentlichen Töpfen, rund 2,9 Millionen Euro steuerten private Unternehmen bei, insbesondere die großen Wohnungsunternehmen, bzw. -genossenschaften, wie SAGA GWG, HANSA Baugenossenschaft und der Bauverein der Elbgemeinden, außerdem Bäderland.

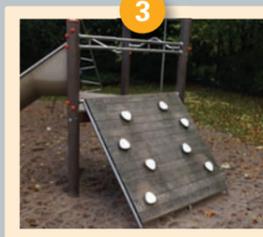
Sämtliche Maßnahmen sind Teil des Entwicklungskonzeptes Billstedt-Horn, das mit zahlreichen Akteuren vor Ort entwickelt und Ende 2008 verabschiedet wurde. Die Bausteine des Konzeptes werden vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung mit intensiver Bürgerbeteiligung sowie in Kooperation mit privaten Trägern, den beauftragten Büros und verschiedenen beteiligten Ämtern, hier speziell dem Fachamt Management des öffentlichen Raumes, umgesetzt.



1
Neugestaltung des öffentlichen Spiel- und Bolzplatzes Rhiemsweg/Snitgerreihe
Frühjahr 2009 / Investition: 380.000 EUR



2
Neuer öffentlicher Spiel- und Bolzplatz Archenholzstraße als Ausgleich für Neubau der Reihenhäuser
Sommer 2010 / Investition: 368.000 EUR



3
Umgestaltung des Spielplatzes Rantumer Weg der HANSA Baugenossenschaft eG
2008 / Investition: 12.500 EUR



4
Neubau des Spielplatzes Kaltenbergen der HANSA Baugenossenschaft eG
2008 / Investition: 70.000 EUR



5
Umgestaltung des Spielplatzes Morsumer Weg des Bauvereins der Elbgemeinden
2008 / Investition: 15.600 EUR



6
Umbau und Neugestaltung des Spielplatzes Ittenstraße, Mümmelmannsberg der SAGA GWG
2009 / Investition: 66.000 EUR



ÖFFENTLICHE PARKS, FREIFLÄCHEN UND SPIELPLÄTZE



7
Gestaltungsmaßnahmen im Grünzug Billstedt-Horn/Lisa-Niebank-Weg und Neubau von 2 Spielplätzen
2009 / Investition: 610.000 EUR



8
Neugestaltung der Freiräume am Schlemer Bach/Luisenhofstieg in Kooperation mit Seniorenlotsin
Herbst 2009 / Investition: 800.000 EUR



9
Neugestaltung des Bereichs um das Schiffbeker Moor, u.a. mit neuem Spielplatz und Volleyballfeld
Frühjahr 2009 / Investition: 300.000 EUR



10
Instandsetzung und Erneuerung des Von-Dratelschen Parks
Sommer 2009 / Investition: 135.000 EUR



11
Neugestaltung des öffentlichen Grünzugs Dringsheide
Sommer 2009 / Investition: 120.000 EUR



12
Baumpflegemaßnahmen und Erneuerungen des Spielplatzes in Blohms Park
Winter 2010 / Investition: 225.000 EUR



13
Neugestaltung der Freiflächen im Park Kaltenbergen
Herbst 2010 / Investition: 510.000 EUR



14
Aufwertung des öffentlichen Grünzugs Dannerallee/ Horner Geest inklusive der Spielflächen
Winter 2010 / Investition: 180.000 EUR



15
Neugestaltung des Kirchsteinbeker Marktplatzes inkl. Aufbau von Spielgeräten
2006 / Investition: 1.015.000 EUR



16
Baumpflege und Neugestaltung des öffentlichen Spielplatzes im Schlemer Park
2010 (fertig) / Investition: 224.000 EUR



19
Umbau des Waschhauses Kaltenbergen zum Nachbarschaftstreff durch die HANSA Baugenossenschaft eG
2009 / Investition: 330.000 EUR

NACHBARSCHAFTSTREFFS

17

Aufwertung der wohnungsnahen Freiflächen der SAGA GWG im Jenkelweg und Kaeriusweg
2008 / Investition: 1.100.000 EUR

18

Aufwertung der wohnungsnahen Freiflächen der SAGA GWG in der Dannerallee 3-15
Herbst 2010 / Investition: 196.000 EUR

19

Anlegen eines „Seniorengartens“ auf der Fläche der HANSA Baugenossenschaft eG
Herbst 2010 / Investition: 400.000 EUR

20

Erneuerung der Bänke entlang der Kandinskyallee und Errichtung von Rosenrondells
Sommer 2010 / Investition: 132.000 EUR

21

Realisierung von Sofortmaßnahmen im Zentrum Billstedt, z.B. die Entpollerung und Fußweg-Erneuerung im Fritschweg
2008 / Investition: 75.000 EUR

22

Neugestaltung und Öffnung des Schulhofes Steinadlerweg/Horn unter Berücksichtigung von Gesundheitsaspekten
Herbst 2008 / Investition: 300.000 EUR

WOHNUMFELD, SCHULHÖFE, ÖFFENTLICHE STRASSENÄUßERUNGEN



23

Anlegen eines Kunstrasenplatzes auf den Sportflächen des SC Vorwärts-Wacker von 1904 e.V.
Winter 2008 / Investition: 580.000 EUR

24

Errichtung einer Sport- und Freizeitfläche mit Spielfeldern, Kleinkindspiel und Unterstand am Jenkelweg
Sommer 2009 / Investition: 550.000 EUR

25

Renovierung des Rasenplatzes und Verbesserung der Beleuchtung am Bolzplatz Laufkütterweg/Hornor Geest
Sommer 2010 / Investition: 50.000 EUR

26

Anlegen einer Cross-Rad-Strecke im Sportpark Öjendorf/Driftredder auf einer Fläche des HT 16
Herbst 2010 / Investition: keine

27

Aufwertung von Zugängen und Umfeld des Kombibads Billstedt inklusive des Baus einer attraktiven Doppel-Reifenrutsche
2009 / Investition: 1.500.000 EUR

28

Gummi-Spielfeld am Mehrzweckhaus Billstedt
2010 / Investition: 31.000 EUR

SPORTPROJEKTE

30

Neubau Nachbarschaftshaus am Jenkelweg
Herbst 2010 / Investition: 307.000 EUR

Eine ruhige Kugel schieben

Neu gestalteter Park mit Seniorengarten in Kaltenbergen eröffnet

Am 24. September 2010 trafen sich Jung und Alt zu einem bunten Fest im neuen Park mit „Seniorengarten“ im Quartier Steinfurth Allee/Kaltenbergen. Mit dabei waren Markus Schreiber, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, Jana Kilian, Vorstandsmitglied der HANSA Baugenossenschaft eG und Dieter Kauczor, Vorsitzender des Quartiersbeirates.

Gemeinsam mit vielen Anwohnern testeten die Gäste die neuen Fitnessgeräte für die älteren Semester und begrüßten die vielen Verbesserungen, die u.a. eine neue Wegepflasterung dem Park

gebracht haben. „Endlich sind die Bauzäune verschwunden“ bemerkten einige Anwohner – andere freuten sich, „dass vor der Tür so viel passiert“. Gleich nebenan auf dem Gelände der HANSA entstand der „Seniorengarten“, ein „Garten der Ruhe“, in dem man z.B. beim Boulespiel „eine ruhige Kugel schieben“ kann. Auf der nahegelegenen Schachfläche wurde am Festtag nicht nur Denksport von Erwachsenen betrieben, auch Kinder ließen sich von den farbigen Feldern zum Hüpfen begeistern.

Die Gebietsentwicklerinnen von raum+prozess haben mit viel Engagement die Einweihung vorbereitet, was dann auch belohnt wurde, denn: Das Wetter blieb trocken!

Es war ein fröhliches Beisammensein, das von den Klängen der Billebläser e.V. melodisch untermalt und von der Aktionsgruppe Kinder- und Jugendhilfe Kaltenbergen e.V. sowie dem Rotary Club mit einer großen Kaffee- und Kuchentafel unterstützt wurde.

Der neue Park hat viel zu bieten: Schaukeln für die Kleinsten, Walking-Wege und Fitnessgeräte für Ältere, Streetball- sowie Hundenausläufflächen sorgen dafür, das Jung und Alt und sogar Vierbeiner immer in Bewegung bleiben können. Die Neugestaltung von Park und Seniorengarten, in die rund 900.000 Euro geflossen sind, ist ein gemeinsames Projekt der Fachämter Stadt- und Landschaftsplanung



Für Jung und Alt: Der neue Park Kaltenbergen

und Management des öffentlichen Raumes und der HANSA Baugenossenschaft. Gerade die Anwohner und Mitglieder des Quartiersbeirates haben intensiv am Konzept für

den Park mitgearbeitet. Zuständig für die gestalterische Umsetzung waren die Landschaftsarchitekten des Büros ZUMHOLZ.

Neue Perspektiven für die Kinderwerkstatt

Neubau für 2012 geplant: Die Kinderwerkstatt in Billstedt hofft auf eine dauerhafte Bleibe

Bereits seit 2009 sucht die Kinderwerkstatt einen neuen Standort. Zurzeit wird ein möglicher Neubau an der Ecke Legienstraße/Steinfeldtstraße geprüft. Danach könnte mit der Planung des Hauses begonnen werden. Voraussichtlich 2012 würden die Kinder dann in neuen Werkstatträumen spielen und lernen.

Seit fünf Jahren ist die Kinderwerkstatt ein beliebter Treffpunkt für die jungen Bewohner des Quartiers. Sieben Tage in der Woche kommen Kinder zwischen sechs und 14 Jahren, um die Angebote der Einrichtung zu nutzen. Sie besuchen nach dem Kindergarten oder der Schule den Pädagogischen Mittagstisch oder die Kinderwerkstatt. Zurzeit kommen täglich mehr als 40 Kinder zum tanzen, singen, spielen und lernen. Ein besonderes Angebot ist der morgendliche Kinderclub, den Kinder mit Müttern und Vätern gemeinsam besuchen. „Wir möchten auch in Zukunft eine erste Anlaufstelle für möglichst viele Kinder sein, die Unterstützung bei ihren Hausaufgaben suchen oder sich mit Freunden bei uns zum Spielen treffen. Uns ist es wichtig, besser auf die Besucher aus Billstedt eingehen und zum Beispiel auch eine Beratung für Eltern und Kinder anbieten zu können“, erklärt der Projektleiter der Kinderwerkstatt, Murat Gözay.

Der Container in der Legienstraße 28 ist jedoch sehr klein und ein Provisorium. Nur eine begrenzte Anzahl an Kindern kann das Freizeitangebot zurzeit wahrnehmen. Auch der mangelhafte Zustand der Container bereitet dem Team von „Jugendarbeit Horn“ Sorgen: kaputte Böden, undichte Fenster und Schimmelbildung machen die Räume zu einer ungemütlichen Bleibe für Kinder und das Personal.

Finanziert wird die Arbeit über das Jugendamt der Region II, das auch für den Neubau Mittel angemeldet hat. Die Kofinanzierung soll über das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung bereit gestellt werden, das die Projektentwicklung in die Hand genommen hat.

Mit dem geplanten Neubau wird sich die Situation verbessern: Er bietet Platz für eine flexible und vielfältigere Nutzung. Darüber hinaus bietet der geplante Standort für die Kinder attraktive Freiräume; u.a. könnte der benachbarte Fußballplatz genutzt werden. Auch Park- und Haltemöglichkeiten für Eltern und Betreuer sind in der Steinfeldtstraße vorhanden. „Für unsere künftige Arbeit in der Kinderwerkstatt sind die zentrale Lage in Billstedt und die Nähe zu REBUS (Regionale Beratungs- und Unterstützungsstelle) besonders wichtig“, betont Herr Gözay.

Frischer Wind in der Horner Geest

In der Dannerallee werden das Wohnumfeld und ein Grünzug mit Spielplatz neu gestaltet

Die Horner Geest verändert sich: Das Wohnumfeld entlang der Punkthochhäuser von SAGA GWG in der Dannerallee 3-15 und der Grünzug Dannerallee mit dem Spielplatz Rudolf-Roß-Allee erhalten noch in diesem Jahr ein neues Gesicht. An beiden Bauprojekten haben zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner engagiert mitgewirkt.

In mehreren Veranstaltungen, gemeinsam initiiert und durchgeführt von ProQuartier, Gebiets-

entwicklung und SAGA GWG, lieferten Anwohnerinnen und Anwohner zahlreiche handfeste Vorschläge für die neue Gestaltung ihres Wohnumfeldes in der Dannerallee 3-15. Die Anregungen wurden vom beauftragten Landschaftsarchitekten Wilfried Ring in das Entwurfskonzept integriert. Am Rodelberg und am Spielplatz wird jeweils eine neue Rutsche errichtet. Zudem sollen die „Treppe-Reifen“ zum Rodelberg entsorgt und die Sandfläche in Rasen umgewandelt werden. Am Wanderweg parallel zur Dannerallee laden künftig neue Aufenthaltsmöglichkeiten zum Verweilen ein.

Die öffentlichen Bereiche sollen ausgelichtet, der Naturschutz aber berücksichtigt werden. Auf besonderen Wunsch der Bewohner werden die Hauseingänge und -flure sowie die Müllbereiche verbessert. Das Neugestaltungsprojekt der SAGA GWG wird zur Hälfte durch die integrierte Stadtteilentwicklung gefördert.

Mit der Neugestaltung des öffentlichen Grünzugs Dannerallee/Spielplatz Rudolf-Roß-Allee (oberhalb des Einkaufszentrums) wurde der Landschaftsarchitekt Wolfram Fischer beauftragt. Auch er entwickelte, basierend auf den Ergebnissen unterschiedlicher Beteiligungsveranstaltungen, tolle Highlights für die Spielanlage, die junge Familien mit Kindern und Senioren begeistern werden. Der Spielplatz wird insgesamt näher an die Rudolf-Roß-Allee gerückt und damit kleiner. Dadurch können die Kinder besser beaufsichtigt werden. Sämtliche Spielgeräte werden erneuert und die Hunde durch Zäune ferngehalten. Östlich des Spielplatzes entsteht eine befestigte Fläche, die auch als Bouleplatz genutzt werden kann. Junge Menschen bekommen als besondere Attraktion eine Streetballfläche. Zuständig für die Gesamtmaßnahme ist das Fachamt Management des öffentlichen Raumes im Bezirk Hamburg-Mitte. Noch in diesem Jahr sollen beide Maßnahmen abgeschlossen sein und im Frühjahr 2011 eingeweiht werden.



In Arbeit: Der öffentliche Grünzug Dannerallee

So ein Theater!

In Billstedt-Horn ist für den Sommer 2011 ein zweitägiges Theaterfestival geplant

Ein buntes kulturelles Programm soll die ganze Bandbreite der Billstedt-Horner Theaterwelt zeigen. Schulgruppen und professionelle Theater werden auf zwei Bühnen ihr Können präsentieren und die „Theaterlaune“ in Billstedt-Horn anheizen.

Das Theaterfestival wird am dritten Juni-Wochenende 2011 stattfinden. Inspiriert durch das von Studenten des Rauhen Hauses organisierte Theaterfestival „Auf die Bühne – fertig – Billstedt!“ im Jahre 2007 hat das Fachamt Stadt-

und Landschaftsplanung das Projekt „Theaterfestival“ ins Entwicklungskonzept für Billstedt-Horn aufgenommen. Nun soll es losgehen: 2011 wird auf verschiedenen Bühnen im Entwicklungsraum ein abwechslungsreiches Programm gestaltet – von klassischem Sprechtheater über Musical- und Tanztheater bis hin zu Comedy-Einlagen.

Präsentiert werden die Vorführungen von professionellen Theatern sowie Laienschauspielgruppen aus Billstedt-Horn und der näheren Umgebung. Auch Schultheatergruppen aus Billstedt, Horn und Mümmelmansberg bekommen ihren

Auftritt. Ziel ist es, die örtlichen Theatergruppen in den Stadtteilen bekannter zu machen und zugleich die Theaterwelt einem neuen Publikum zugänglich zu machen.

Schulen und diverse Theatergruppen wurden bereits angesprochen. Im nächsten Schritt wird das Programm für das zweitägige Festival und das Konzept für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Janie Wrage, stegHamburg mbH, Telefon 43 13 93 67 oder E-Mail janie.wrage@steg-hamburg.de.

Los geht's

Neue Pläne zeigen die Zukunft des Billstedter Zentrums



Teil der Planungen: Die Kulturachse am Öjendorfer Weg



Ausschnitt aus dem Rahmenplan zur Zentrumsplanung Billstedt

2011 soll es losgehen: 41 kleinere und größere Projekte zur Aufwertung des Billstedter Zentrums sind auf den Weg gebracht, u.a. die Umgestaltung der Billstedter Hauptstraße sowie eine neue Gestaltung des Öjendorfer Wegs. Die Pläne wurden von der AG „Ein attraktives Zentrum für Billstedt“, den Fachämtern Stadt- und Landschaftsplanung und Management des öffentlichen Raumes sowie der steg Hamburg gemeinsam erarbeitet.

41 Einzelprojekte sollen das Billstedter Zentrum attraktiver werden lassen. Ein zentrales Vorhaben ist die Umgestaltung der Billstedter Hauptstraße in Höhe „Am Alten Zoll“ und „Reclamstraße“. Hier sollen nun – zunächst als

Testphase – zwischen den Bordsteinen mit Hilfe von Fahrbahnmarkierungen zwei Spuren mit flexibel nutzbarem Mittelstreifen sowie zwei Radstreifen eingerichtet und erprobt werden. Der Versuch soll inklusive einer Auswertung rund drei bis fünf Jahre dauern. Geprüft werden zudem die ebenerdige Querung der Hauptstraße in Höhe Billstedt-Center sowie die Einrichtung einer Bushaltestelle. Voraussichtlicher Baubeginn ist das Frühjahr 2011.

Auch der Öjendorfer Weg soll attraktiver gestaltet und zu einer vielseitig nutzbaren Fläche umgebaut werden, die unabhängig vom Wochenmarkt genutzt werden kann. Ein etwa sieben Meter breiter Bereich wird als Fußweg und für Veranstaltungen nutzbar sein. In der nächsten Sitzung der AG „Ein attraktives Zentrum für Billstedt“ sollen die Planungen zusammen mit dem Fachamt Management des

öffentlichen Raumes konkretisiert werden.

Auch zwei städtebauliche „Erhaltungsverordnungen“ wurden auf den Weg gebracht, um historische Bausubstanz zu schützen und bei Neu- und Umbauten ein sensibles Einfügen in die Umgebung zu sichern. Das gilt z.B. bei Wärmedämm-Maßnahmen oder Wintergärten. Voraussichtlich ab Mitte 2011 müssen für bauliche Veränderungen Baugenehmigungen beim Bezirk Hamburg-Mitte, Fachamt Bauprüfung beantragt werden. Die Eigentümer und Bewohner werden vorab mit einem Faltblatt informiert.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Frau Winch, Telefon 42854 3378, susanne.winch@hamburg-mitte.hamburg.de.

KURZMELDUNGEN



Mümmel bekommt sein MINTarium

Endlich sind die Weichen für den Bau des MINTariums in der Stadtteilschule Mümmelmansberg gestellt! Das Grundkonzept einschließlich der Finanzierung dieses wichtigen Schlüsselprojektes steht. Das „MINTarium“ wird das erste Kompetenzzentrum in Deutschland sein, das Schüler,

Lehrkräfte, Eltern und die interessierte Öffentlichkeit für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistern soll und damit Strahlkraft über Mümmelmansberg und den Entwicklungsraum hinaus besitzt. Im Mittelpunkt stehen die Einrichtung der Ausstellung „Mathematik zum Anfassen“, in der die Besucher spielerisch die Phänomene der Mathematik erleben können und eine neue Schiffbauwerkstatt, die das Angebot des Naturwissenschaftlichen Zentrums mit seiner Luftfahrtwerkstatt sinnvoll ergänzen soll. In einem Trockenbereich bauen Schüler hier z. B. Schiffsrümpfe und experimentieren in einem Nassbereich zu den physikalischen Grundlagen des Schwimmens, Schwebens und Sinkens.

Kirchsteinbek bleibt schlickfrei

Die geplante Deponie für Hamburger Hafenschlick kommt nicht nach Billstedt. Nach einem aufwändigen Gutachterverfahren hat sich die Hamburg Port Authority (HPA) für Moorburg als Standort für die künftige Deponie entschieden. Lange Zeit hatte die HPA das Altpfäld Kirchsteinbek (Billstedt) als Standort für die Lagerung des teils mit giftigen Stoffen belasteten Schlicks favorisiert. Nach beharrlichen Protesten der Bürgerinitiative „Kein Schlick in Billstedt“ begutachtete die HPA die Alternativ-Standorte Moorburg, Neuenfelde und Billwerder-West nach den Richtlinien des Umweltverträglichkeitsgesetzes. Das Ergebnis: Die Entwässerungsfelder in Moorburg-Mitte eignen sich deutlich besser als Schlickdeponie.

Es werde Licht: Flutlichtanlage für den SC Europa

Dem Fußballverein SC Europa in Mümmelmansberg geht ein Licht auf. Noch in diesem Jahr wird auf dem Fußballplatz eine Flutlichtanlage errichtet, die das Training auch in der dunklen Jahreszeit ermöglicht. Fast ein Drittel der benötigten Gelder hat der Verein selbst über Sponsoren einwerben können, dazu kommen Eigenleistungen und ein Kredit sowie eine Förderung aus der integrierten Stadtteilentwicklung.

Unter der Trockenhaube: Kultur im Salon

Fast kein Geheimtipp mehr ist die Kultur im Friseursalon in der Washingtonallee 20. Einmal im Monat finden – inmitten von Friseurstühlen und Trockenhauben – Lesungen, Musik oder andere kulturelle Highlights statt. Neue Veranstaltungen sind geplant für den 26.11.2010: Die besondere Modenschau, den 28.01.2011: Birgit Utz liest aus eigenen Werken, den 25.02.2011: Benjamin Maack liest aus seinen Werken. Karten sichern lohnt sich (2,50 EUR), denn bei 30 Besuchern ist der Laden voll.



Schlamm Schlacht inklusive!

Schon mal vom „Dirt-Biking“ gehört? Eine Gruppe von jungen Cross-Radfahrern aus der Dringsheide hat nun eine neue Fläche für ihren Sport gefunden. Auf dem FORUM Billstedt-Horn im Juli 2010 hatten die Jungs ihr Vorhaben vorgestellt. Bis dahin war es schwierig, eine geeignete – und legale – Fläche zum Cross-Radfahren zu

finden. Kurzerhand sprang der Sportverein HT16 ein und stellte völlig unkompliziert und kooperativ eine Fläche im Sportpark Öjendorf zur Verfügung. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung vermittelte die Kontakte, das Fachamt Management des öffentlichen Raumes spendierte zwei LKW-Ladungen Erde. Nun kann's losgehen mit der Schlamm Schlacht: Viel Spaß!

„Clean Winners“ eröffnet Sportförderung für 20 Jugendliche aus Billstedt-Horn

Rund 20 Jugendliche aus Billstedt-Horn können künftig einmal die Woche im Sportpark Öjendorf unter Anleitung von Sportpädagogen Tennis, Fußball, Squash oder Badminton trainieren. Zudem werden sie einmal im Monat gemeinsam etwas

unternehmen und erhalten – wenn nötig – Unterstützung bei den Hausaufgaben. Möglich macht dies „Clean Winners e.V.“, ein vor 13 Jahren u.a. von Ex-Tennisprofi Carl-Uwe Steeb initiiertes Projekt, das sozial benachteiligten Kindern über den Sport Toleranz und Teamfähigkeit vermittelt. Der Sportpark Öjendorf ist der bundesweit 18. Clean Winners-Standort. Gemeinsam mit dem Sponsor TUI Cruises und 40 Kindern aus umliegenden Schulen wurde am 24. September 2010 die Eröffnung gefeiert. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.cleanwinners.de.

BERATUNG

MiMi startet in Billstedt-Horn: Gesundheitsförderung für Migranten

Unter dem Titel „Mit Migranten für Migranten in Billstedt-Horn“ (MiMi-Hamburg in Billstedt-Horn) soll ab November 2010 für einen Zeitraum von 15 Monaten die Gesundheitsförderung für Migranten und Menschen mit geringer Bildung deutlich verbessert werden. Sechs mehrsprachige „Gesundheitsmediatoren“ aus Billstedt-Horn bieten künftig u.a. Beratungen und Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen an, wie z.B. zu Früherkennung und Vorsorge, Schwangerschaft und Familienplanung, Impfung und Kindergesundheit sowie Ernährung und Bewegung. Projektträger sind der Verband Kinder- und Jugendarbeit in Hamburg e.V. (VKJH) und das Ethnomedizinische Institut (EMZ), die seit 2005 das bundesweit etablierte MiMi-Angebot erfolgreich in Hamburg betreiben. Das Zusatzangebot für Billstedt-Horn wird vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung finanziert.

Die Koordination von MiMi-Hamburg in Billstedt-Horn mit Sprechzeit findet dienstags von 15 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro, Öjendorfer Weg 9, statt. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.mimi-hamburg.de.

Lust auf Lernen

Die Bildungsagentur Billstedt-Horn bietet Beratung, Information und Vermittlung für die Bewohner der Region – für alle Altersgruppen, für jeden Bildungshunger und jede Zukunftsplanung an: von Eltern-Kind-Turnen über Sprach- und Computerkurse bis zu beruflicher Weiterbildung. Die Bildungsberaterinnen informieren Interessenten über die passenden Lern- und Bildungsangebote in den Einrichtungen der Stadtteile. Die Beratung findet sowohl in Gruppen als auch einzeln in den Treffpunkten in der Nachbarschaft statt. Das Angebot ist unkompliziert und kostenfrei.

Fragen und Terminabsprachen koordiniert Bettina Rosenbusch, Billenetz/Bildungsagentur Billstedt-Horn, Billstedter Hauptstraße 97, 22117 Hamburg, Telefon 21 90 21 94, E-Mail: bettina.rosenbusch@billenetz.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.billenetz.de.

Am Markt behaupten: Beratungsstelle für Nahversorgungszentren

Der Verein Unternehmer ohne Grenzen (UoG) wird ab Januar 2011 im Billstedt-Center eine „Beratungsstelle zur Förderung von Nahversorgungszentren und Einkaufsstrassen in Billstedt“ einrichten. Mit der Beratung sollen Betriebsinhaber und Beschäftigte kleiner und mittlerer Unternehmen sowie Existenzgründer unterstützt werden, sich am Markt zu behaupten. Das Projekt soll dazu beitragen, das Billstedter Zentrum zu revitalisieren, den Leerstand zu verringern und einer Branchenkonzentration entgegen zu wirken. Im Rahmen des Projektes werden zudem unterstützende Maßnahmen für das Legiencenter sowie das Nahversorgungszentrum Kaltenbergen entwickelt. Gut ein Drittel der Kosten für dieses Projekt, das aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert wird, stammen aus Mitteln der integrierten Stadtteilentwicklung.

**KACHELN SIE MIT!**

Der Kultur Palast platzt aus allen Nähten:
In den letzten 5 Jahren stieg die Zahl unserer Besucher von 60.000 auf 188.000 Besucher.
Ein Erweiterungsbau soll dem Kultur Palast helfen, auch in Zukunft die kulturellen Potenziale zu fördern.

Erweiterungsbau
1.600 qm

**WERDEN SIE NEUBAU-PATE & HELFEN SIE JETZT!**

Neubaupate schon ab 5 €: Schicken Sie eine SMS mit dem Stichwort NEUBAUPATE an die 81190 oder lassen Sie sich mit einer Kachelspende von 100 €, 250 € oder 500 € auf einer farbigen Namenskachel in den neuen Räumen verewigen.

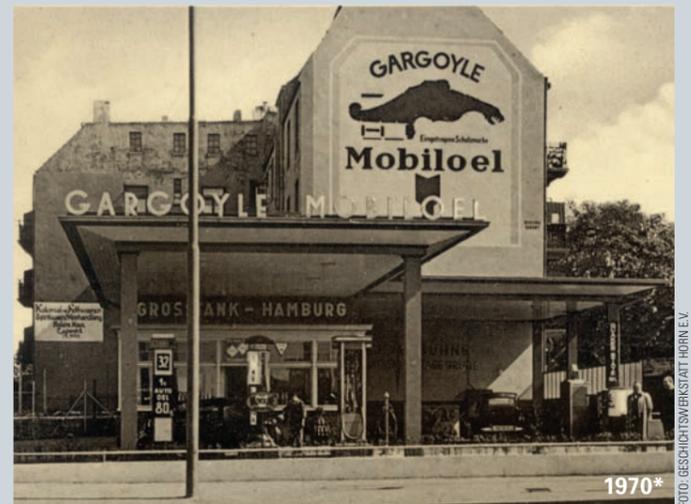
Mehr Infos unter www.kph-hamburg.de



Anzeige

Damals und heute

Schöner Tanken



1970*

FOTO: GESCHICHTSWERKSTATT HORN E.V.



2010*

FOTO: GESCHICHTSWERKSTATT HORN E.V.

Direkt neben dem Grundstück „Legienstraße 9“ verlief lange Zeit die Grenze zwischen Hamburg und Preußen. 1932 baute der Amerikaner Herbert Steinert dort eine Tankstelle, die in den Folgejahren häufig den Besitzer wechselte. Bei Ausbruch des Krieges 1939 wurde die Tankstelle stillgelegt und erst 1948 mit Einführung der D-Mark und unter englischer Führung durch das Zentralbüro mit der Abgabe von Treibstoffen gegen Marken wieder eröffnet. Heute wird hier wieder alles rund um Reparatur und Ölwechsel angeboten.

*Ein Dank an Gerd von Borstel, Geschichtswerkstatt Horn e.V., aus dessen historischem Bildarchiv die Fotos stammen.

Türkische Übersetzung

Billstedt-Horn ilerlemeye devam ediyor

Semt çalışmalarında son yıllarda elde edilen başarıları ara bilanço gözler önüne seriyor

Dört yıl önce gerçekleştirilen „Billstedt-Horn Gelecek Konferansı“ ile semtlere değer kazandırma çalışmaları için start verilmişti.

Buradaki hedef, özellikle Hamburg'un doğusunda yaşayan aileler için yaşam kalitesini hissedilebilir ölçüde arttırmaktı. Stadtteilzeitung'un (Semt Gazetesi) bu sayısında bir ara değerlendirme şeklinde, son yıllarda sağlanan başarılar yer verilmiştir. 4. ve 5. sayfada bulacağınız haritalar bu güne kadar tamamlanan projeleri içermekte.

Schiffbeker Berg/Legiencenter/ Washingtonring ve Horner Geest

bölgelerinde somut olarak yeni proje çalışmaları devam etmekte: Grünzug ile Dannerallee ve Rudolf-Roß-Allee konut bölgelerine değer kazandırılmakta; çocuk atölyesi Legiencenter mahallesinde yeni bir merkez ve bir binaya kavuşuralacaktır. Steinfurther Allee/Kaltenbergen mahallesinde de kutlama için iyi bir neden vardı: „Aktive Mitte“ adı altında yeni tasarımıyla düzenlenen park ve oyun tesisinin törenle hizmete açılması kutlandı. Bir ilk olan „Hamburg Yaşlılar Bahçesi“ de burada ilgililerin beğenisine sunuldu.

Yepyeni bir tasarımla gerçekleştirilen Billstedt-Hornkartpostalseti

de çok özel bir ürün: Seçilen oniki farklı motifle Billstedt-Horn'un güzel yönlerinin tanıtılması ve semtlerin imajının iyileştirilmesi hedeflenmekte. Bu kartlar, iki Euro karşılığında semt ofisi'nde satın alınabilmekte.

Billstedt-Horn Tasarruf Fonu'na ayrılan kaynaklar sayesinde bu yıl yine bir çok küçük projeye finansman sağlanabildi. Bu projelerin özeti, arka planları ve sorumluları hakkında 2. sayfada bilgi edinebilirsiniz.

„Stadtteil-Blick“, semt sakinlerinin makalelerine yer verilen bir gazete ekidir. En yeni sayısı,

„Katılımcılık“ konusuna ayrılmıştır. Kendi semtimde nasıl faal olabilirim? İlgi duyanlar kime başvurabilirler? Stadtteilblick eki size, farklı katılım olanaklarına ilişkin bir mini-rehber sunuyor. Belki de bu konuyla ilgili yeni fikirler edinebilirsiniz?

KONTAKT

Ursula Groß, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 428 54 44 11, E-Mail ursula.gross@hamburg-mitte.hamburg.de

Lea Frisinger, steg Hamburg mbH, Telefon 43 13 93 58, E-Mail lea.frisinger@steg-hamburg.de

IMPRESSUM

Vi.S.d.P.

Bezirksamt Hamburg-Mitte | Sorina Weiland | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klosterwall 8 | 20095 Hamburg | www.hamburg-mitte.hamburg.de

Konzept u. Text: www.superurban.de | Fachamt Stadt- u. Landschaftsplanung
Gestaltung: www.andrealuehr.de